

Innovativ und nachhaltig – Freie Wohlfahrtspflege in Deutschland

Zukunftsthemen denken

28. Januar 2016, 10:00 bis 18:00 Uhr
Humboldt Carré, Behrenstraße 42, 10117 Berlin

Die Freie Wohlfahrtspflege in Deutschland ist in Europa etwas nahezu Einmaliges. Entsprechend wird sie sowohl im Ausland als auch im Inland immer wieder hinterfragt. Entsprechend wichtig ist es, die Vorzüge, die Innovationsfähigkeit und die inhaltliche Besonderheit der Freien Wohlfahrtspflege herauszustellen. Dieses gilt umso mehr, da es Zukunftsherausforderungen wie der demografische Wandel oder eine multikulturelle Gesellschaft in Deutschland erforderlich machen, dass die Wohlfahrtspflege

darauf Antworten entwickelt und öffentlichkeitswirksam präsentiert. In Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops werden die Besonderheiten der Freien Wohlfahrtspflege, ihre Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit sowie Möglichkeiten der interkulturellen Öffnung behandelt. Angesprochen werden Entscheidungsträger und Mitarbeitende aus der Verbände- und Politiklandschaft auf Bundes- und Landesebene sowie mit europäischer Dimension.

Anmeldung

Ab sofort bis 20. Januar 2016
ausschließlich online auf www.bagfw.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist kostenfrei und beinhaltet
Tagungsverpflegung und Materialien.

Veranstalter

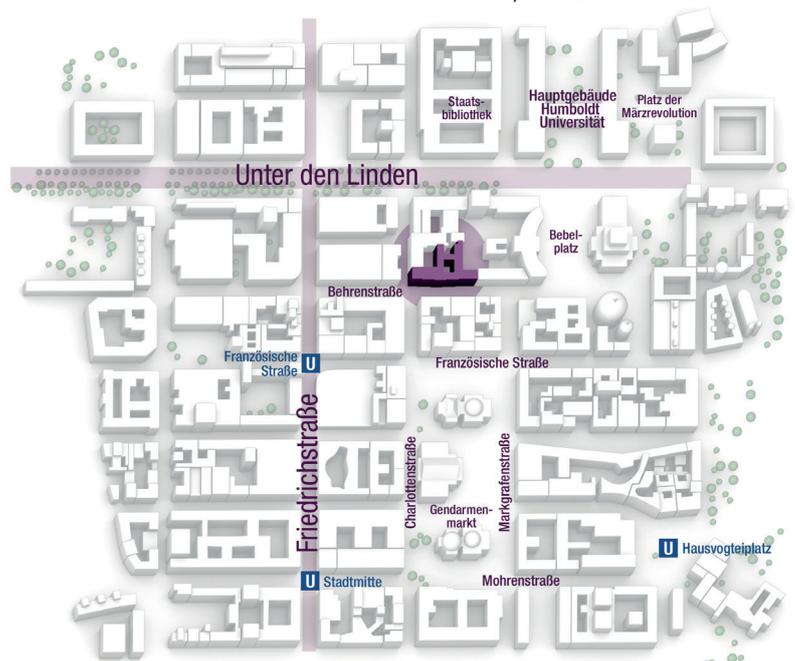
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freien Wohlfahrtspflege
Oranienburger Straße 13–14
10178 Berlin

Bei Rückfragen: Tagungsbüro

Britt Kutscha
Tel: (030) 240 89 -118
tagung@bag-wohlfahrt.de

Veranstaltungsort

Humboldt Carré, Behrenstraße 42, 10117 Berlin
Anfahrt: U6 Französische Straße, Bus 200 und TXL



Programm

Einlass ab 9:30 Uhr mit Begrüßungskaffee

Während der gesamten Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, sich an Infoständen über die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zu informieren. Außerdem wird in einer Präsentation die Geschichte der Freien Wohlfahrtspflege nachgezeichnet.

10:00 Uhr
Eröffnung

Prof. Dr. Karin Böllert
Westfälische Wilhelms-Universität,
Moderatorin

10:10 Uhr
Vortrag

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock
Präsident der BAGFW,
Der Paritätische Gesamtverband

10:40 Uhr
Vortrag

Elke Ferner
Parlamentarische Staatssekretärin,
Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

11:10 Uhr
Podium

Elke Ferner
Parlamentarische Staatssekretärin,
BMFSFJ

Kerstin Griese, MdB
Vorsitzende des Bundestagsausschusses
für Arbeit und Soziales

Holger Backhaus-Maul
Soziologe und Verwaltungswissenschaftler
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Iris Röthig
Chefredakteurin des Fachmagazins
Wohlfahrt intern

Wolfgang Stadler
BAGFW-Vizepräsident, AWO

12:15 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Parallele Workshops

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr
Plenum

Ergebnisse der Workshops und
Perspektiven für die Freie
Wohlfahrtspflege

Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg
Vizepräsidentin des DRK

Abraham Lehrer
Vorsitzender der ZWST

Maria Loheide
Vorstand der Diakonie Deutschland

Prof. Dr. Bernd Schlüter
Mitglied des EWSA für die BAGFW

17:00 Uhr
Ausblick

Dr. Gerhard Timm
Geschäftsführer der BAGFW

17:15 Uhr

„Get together“

18:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Workshops

1. Interkulturelle Öffnung

Die Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege versteht sich grundsätzlich als für alle zugänglich. Die spezifische interkulturelle Öffnung der Angebote im Sinne einer verstärkten Adressatenorientierung ist dabei ein Ansatz, der gerade vor den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen an Relevanz gewinnt. Was bedeutet interkulturelle Öffnung in den einzelnen Arbeitsfeldern der Freien Wohlfahrtspflege? Welche Herausforderungen bestehen bei der Umsetzung? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit Vertreter/innen anderer Kulturen?

Moderation:

- **Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg**, DRK

Inputs:

- **Anke Kayser**, Sozialreferat der Stadt München, Projekt „Interkulturelle Öffnung der stationären Langzeitpflege in München“
- **Dr. Hubertus Schröer**, Institut Interkulturelle Qualitätsentwicklung München
- **Erika Theißen**, Geschäftsführerin des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen e. V.
- **Hermann Zaum**, Landesgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in NRW

2. Innovation

Die Freie Wohlfahrtspflege ist seit jeher tagtäglich innovativ – wenn auch im Kleinen und nicht „so laut“ wie andere. Sie entwickelt neue Ansätze auch in Bereichen, die wirtschaftlich kaum interessant erscheinen. Aber was sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen in der sozialen Arbeit? Und was sind die Herausforderungen für die Freie Wohlfahrtspflege bei der Umsetzung und Skalierung von Innovationen?

Moderation:

- **Abraham Lehrer**, ZWST

Inputs:

- **Dr. Klaus Bartl**, Geschäftsführer der Mission Leben gGmbH
- **Prof. Dr. Rolf G. Heinze**, Ruhr-Universität Bochum
- **Tilo Liewald**, Vorsitzender des EU-Ausschusses der BAGFW, Der Paritätische Gesamtverband

3. Wirkung

Die Diskussion über Wirkungsorientierung und -messung im 3. Sektor wird mit zunehmender Intensität geführt. Zugleich stellt sie ein Kernelement der Freien Wohlfahrtspflege dar. Insofern ist dies ein traditionelles und zukunftsfähiges Thema zugleich. Es stellt aber auch eine methodische Herausforderung dar. So wandeln die Wirkungsorientierung und -messung zwischen inhaltlich qualitativ anspruchsvollen Ansätzen und kommunikativ rhetorischen Statements. Welchen Beitrag kann die Freie Wohlfahrtspflege in der Diskussion leisten und wo bestehen inhaltlich sowie methodisch Grenzen?

Moderation:

- **Maria Loheide**, Diakonie Deutschland

Inputs:

- **Brigitte Döcker**, Vorstandsmitglied AWO
- **Wolfgang Meyer**, Vorstandssprecher St. Georg
- **Dr. Andreas Rickert**, Vorstandsvorsitzender Phineo
- **Dr. Volker Then**, Geschäftsführender Direktor des CSI

4. Europa

Die Sozialpolitik liegt in der Kompetenz der EU-Mitgliedstaaten. Unterschiedliche Traditionen haben zu einer Vielfalt an Systemen geführt. Der Workshop leistet einen Beitrag dazu, die nationalen Systeme von Deutschland, Schweden und England zu vergleichen und Vor- sowie Nachteile zu erarbeiten.

Moderation:

- **Prof. Dr. Bernd Schlüter**, EWSA

Inputs:

- **Prof. Dr. Georg Cremer**, Generalsekretär des DCV
- **Maureen O'Neill**, Director Faith in Older People, Großbritannien
- **Ariane Rodert**, Vice-President Group III of the European Economic and Social Committee, representative of "Famna", Schweden

Der Workshop findet in englischer und deutscher Sprache statt und wird simultan übersetzt.

